

Veranstaltungen, Fachtagungen, Kongresse

1995 - 2012

Bei dieser Tagung werden wir mit Ihnen diskutieren, inwieweit sich Social Media Erfahrungen in die innerbetriebliche Nutzung übertragen lassen. Anhand dieser Ergebnisse versuchen wir, die besonderen Bedürfnisse des Mittelstands zu benennen und einzuordnen. Für die Gestaltung Ihrer eigenen Social-Media-Strategie können Sie so wichtige Hilfestellungen ableiten.

Wir wollen keine fertigen Lösungen propagieren, sondern uns mit Ihnen gemeinsam auf die Suche nach Ideen und Konzepten machen, mit denen Ihr Unternehmen gut für die neuen Anforderungen von Social Media gerüstet ist. Bei unserer „Expedition Unternehmen“ möchten wir die gangbaren Wege zwischen kreativer Nutzung und notwendigem Einsatz von Social Media finden. Dazu haben wir die klassische Kongressform weiterentwickelt und um neuartige, kommunikative Elemente erweitert.

Wir werden positive wie negative Erfahrungen diskutieren, konkrete Einsatzszenarien aufzeigen und dabei an Ihren Bedürfnissen orientierte, praktische Lösungsansätze suchen.

Alle Ergebnisse werden sich am Ende des Tages auf unserer „Landkarte“ wiederfinden, die wir bei unserer ersten Etappe begonnen haben und nun weiterführen werden. Sie soll häufige Irrwege bei der Anwendung von Social Media ebenso aufzeigen, wie erfolgversprechende Wege.

Auch nach der Tagung können Sie durch Zugang zu unserer Website mitverfolgen, wie diese Landkarte weiter wächst und sie auch aktiv mitgestalten. Die Karte soll Ihnen – laufend aktualisiert – Orientierungshilfen für Ihre Probleme bieten.

Etappe II: Einführung und Mitbestimmung

Die erfolgreiche Umsetzung einer Social Media-Strategie erfordert eine gut geplante Einführung unter Beteiligung aller Unternehmensebenen von der Führung über die Mitarbeiter bis hin zu den Mitbestimmungsgremien. Unsere zweite Zielgruppe ist deshalb neben der Führungsebene auch die der Mitbestimmungsgremien.

Wie führe ich eine Social Media Plattform in meinem Unternehmen ein? Wie kann ich damit erfolgreich die interne Kommunikation und das Wissensmanagement gestalten? Das sind Fragen, die die Führungsebene eines Unternehmens beschäftigen. Gleichzeitig stellen Betriebsräte und Personalräte die Frage nach dem Datenschutz, der Privatsphäre und Möglichkeiten der Arbeits-Anwesenheitskontrolle. Die Einführung einer Social Media Plattform bedarf daher einer sorgfältigen Planung, um eine für alle beteiligten Partner akzeptable und erfolgreiche Nutzung zu erreichen.

Das Ziel der zweiten Etappe ist es daher die verschiedenen Perspektiven mit Ihren unterschiedlichen Zielen und Interessen in die Expedition zu integrieren, um so die für eine Einführung notwendige Ausrüstung zu ermitteln.

Unternehmensvertreter, Betriebsräte und Experten werden ihre positiven und negativen Erfahrungen zur Diskussion stellen, Forderungen und Fragen formulieren, anhand derer Sie eine für sich passende, praktische Strategie ermitteln können.

Moderatoren der Expedition

- Ralf Karabasz: Vertrieb/Dienstleistung GmbH, Bonn, Geschäftsführer
- Prof. Wolfgang Prinz, PhD: Fraunhofer FIT, Sankt Augustin, SoSe, Institutsleiter
- Christine Rogge: T-systems Multimedia Solutions GmbH, Bonn, Leadin Marketing

Impulsegeber und Diskussionspartner

- Andreas Bode: R+V Dreivierteljahr AG, Wiesbaden, Vorstand
- Klaus Eck: Erk Kommunikation, München, Geschäftsführer
- Thomas Flum: eqsino GmbH, Berlin, Geschäftsführer
- Dr. Dieter Frey: FREY Rechtsanwälte, Pirmasens, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
- Ulrich Meyer-Berhorn: Deutsche Telekom AG Bonn, Senior Consultant im Center for Strategic Projects
- Fred F. Schmidt: CSC AG, Köln, Leiter Personal- und Organisationsentwicklung
- Prof. Dr. Michael Koch: Universität der Bundeswehr München, Leiter der Forschungsgruppe Knowledgesysteme
- Dirk Kelasa: Alcatel-Lucent Stuttgart, Head of Marketing EMEA
- Uwe Loof: Norddeutsche Landesbank Hannover, Global Head Human Resources
- Gerhard Meusel: TÜV Rheinland AG Köln, Stellvertreter Konzernbetriebsratsvorsitzender
- Ulrich Meyer-Berhorn: Deutsche Telekom AG Bonn, Senior Consultant im Center for Strategic Projects
- Fred F. Schmidt: CSC AG, Köln, Leiter Personal- und Organisationsentwicklung
- Ralf Schulten: BMT Biring, Mülheim a. d. Ruhr, Frankfurt, Geschäftsführer
- Bert Stach: werb-berufskretz und Verkaufsbüro bei den Telefonhändlern mbH, Frankfurt, Geschäftsführer
- DB Klaus Riffler: DB System GmbH, Frankfurt, Geschäftsführer

Impulsegeber und Diskussionspartner (continued):

- Dr. Dieter Frey: **RECHTSAHRE: Social Media für Vertriebsunternehmern - Option oder alternative Zukunft?**
- Ulrich Meyer-Berhorn: **Nur Unternehmen mit einer Ambition können den Social Collaborative Plattform können langfristig einen Wettbewerbsvorteil erzielen.**
- Fred F. Schmidt: **Netzwerk und soziale Kontrolle im Management bei der Zukunft des Unternehmens**
- Ralf Schulten: **Arbeitsrecht meets Social Media - Strategien für einen produktiven Einsatz von Social Media im Unternehmen**
- Bert Stach: **Cloudworking - Gute Arbeit auf Mobile 77**
- DB Klaus Riffler: **Selbstverantwortung im Web 2.0 - Wer kümmert sich um meine Daten?**

Expedition Unternehmen

Social Media im Mittelstand

Chancen und Risiken, Gewinner und Verlierer

Zweite Etappe: 06. September 2012, Schloss Birlinghoven bei Bonn

Trotz einer hohen Flut an Veröffentlichungen und rasant wachsender privater Erfahrungen sind konkrete Erkenntnisse mit Social Media im Firmenalltag noch selten. Erst recht fehlt die systematische Beschäftigung über und mit Wirkungen in mittelständischen Unternehmen.

Wir möchten uns mit Ihnen auf eine Expedition begeben. Ziel ist es, gemeinsam zu erkunden, wie sich die Arbeit von mittelständischen Unternehmen durch Social Media verändert und welche Chancen und Risiken folgende unternehmenskritischen Themen bieten:

- ▶ Interne und externe Kommunikation und Zusammenarbeit
- ▶ Wissens- und Informations-Management
- ▶ Social Networking, Kundenbindung und Partizipation
- ▶ Innovative Impulse und Unternehmensentwicklung

Nachdem wir bei der ersten Etappe unserer Expedition gemeinsam eine Landkarte über Chancen und Risiken sozialer Netzwerke mit dem Schwerpunkt Führung entworfen haben, möchten wir uns auf der zweiten Etappe nun dem möglichen Spannungsfeld von Mitbestimmung, Datenschutz etc. und Social Media widmen.

Projektpartner sind:

- Fraunhofer FIT
- Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA)
- Synergie Vertriebs-Dienstleistung GmbH
- T-Systems Multimedia Solutions GmbH

Gefördert durch:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

untergrund dieses Bereiches des Deutschen Bundespatents

die ganze Karte unter www.expedition-unternehmen.com

Fachtagung

Bessere Chancen für Unternehmenswachstum durch Managed Training Solutions

**Globale Ziele, komplexe Anforderungen,
anspruchsvolles Lösungs-Know-how**

9. Mai 2012, KölnSKY, Köln

Unternehmen stehen vor komplexen Herausforderungen. Vor allem qualifizierte Mitarbeiter sind ein wesentlicher Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit. Kompetenzen ständig zu aktualisieren und sich, häufig sehr schnell, verändernden Anforderungen anzupassen ist eine unternehmerische Aufgabe ersten Ranges. Sie erfordert Expertise, Organisationskraft und Erfahrung.

Ein Dienstleister, der über solche anspruchsvollen Möglichkeiten und Lösungserfahrungen verfügt, kann Sie unterstützen Ihre Ziele verlässlich zu erreichen. So können Sie Ihre Kraft und Ihre Energie auf Ihr Kerngeschäft stärker konzentrieren.

Best Practices
Kosten-/Nutzen-
betrachtungen
nationales/internationales
Projektmanagement
Neue Medien als
Lösungsinstrumente
Lösungen in
Partnerschaften

Die Veranstalter:



Veranstaltungsort:



KölnSKY
Ottoplatz 1
50679 Köln
www.koelnsky.com

Managed Training Solutions hat sich in der Branche als professioneller Organisationsansatz etabliert. Seine wesentlichen Aspekte werden in sehr kompakter Weise auf der Tagung erläutert. Dabei starten wir mit einer praxisorientierten, wissenschaftlichen Einordnung des Themas. Anschließend werden konkrete nationale und globale Beispiele mit ihren Lösungswegen und -problemen geschildert. Auf Grund von Erfahrungen werden die notwendigen Erfordernisse an fachlicher Qualifikation und Organisationskraft aufgezeigt. Schließlich werden beispielhaft die Unterstützungsmöglichkeiten durch neue Medien präsentiert. Als Erweiterung der Thematik wird ein Einblick in die Arbeit der Kölner Dombaauhütte angeboten.

11:00 - 12:00 **Keynote und Diskussion**



*HRM der Zukunft -
Kreative Partnerschaften erhöhen Produktivität und Ansehen*
Prof. Dr. Gernold Frank
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Personalentwicklung, Veränderungsmanagement

12:00 - 13:00

gemeinsamer Mittagsimbiss

13:00 - 14:00



Der Kölner Dom - Ein Welt Projekt -
Prof. Dr. Barbara Schock-Werner
Dombaumeisterin, Köln
© Dombauearchiv Köln, L. Gaiser

14:00 - 17:00

Erfahrungsberichte und Erfahrungsaustausch



*Change Management: Best Practice eines
konzernweiten SAP-Rollouts*
Markus Wiskirchen
TSystems Multimedia Solutions GmbH
Learning and Knowledge Consulting



*Case Study:
Outsourcing Learning Services*
Holger Leckebusch
Xerox
Head HR Outsourcing and
Learning Services, HRS Europe

ab 17:00

Rheinisches Networking - Ende der Veranstaltung gegen 19.00 Uhr



Michael Schmidt
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Prokurist,
Leiter Bereich Kommunikation



*Managed Training Solutions -
Mehrwert von zentralisiertem
Management von Trainingsdienstleistung*
Jens Krause
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Head of Managed Training Solutions



*Mobile Learning -
Anwendungsbeispiele aus der Praxis*
Christoph Hieber
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Head of Workplace Learning Solutions



Ralf Karabasz
Synergie
VertriebsDienstleistung GmbH
Geschäftsführer

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist auf 50 TeilnehmerInnen begrenzt. Bitte melden Sie sich schnell an, damit wir uns gemeinsam über Ihre Teilnahme freuen können. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich an bei heike.ollig@synergie-vd.de.

Weitere Informationen:

www.tuv.com/mts
www.acs-imc.de
www.t-systems-mms.com

www.htw-berlin.de
www.synergie-vd.de



IHK Fachkräftekongress für Unternehmer

Gemeinsam für Fachkräfte
bilden, beschäftigen, integrieren
Montag, 18. Juli 2011
Hotel Kameha Grand, Bonn

Mit Beiträgen und Mitwirkung von:

- Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg
- Carl Rowater (Hölsing Geldl & Co. AG)
- DeutscheWelle
- Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
- Fairtrade International
- Forschungsstelle zur Zukunft der Arbeit GmbH (IZA) Bonn
- Fraunhofer FIT
- Free! Menü Gruppe
- GRK Mittel-Rhein-Composites GmbH
- Globetrotter GmbH
- Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
- Kanari-Kart GmbH
- Lösungsmittel nach
- Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“
- Partnership for Development GbR
- Phinx Software GmbH
- Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg
- T-Systems Multimedia Solutions GmbH
- Weiterbildungsgesellschaft über IBA Bonn/Rhein-Sieg e.V.
- Wirtschaftsförderung Stadt Bonn
- Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Weis



Innovation und
neue Technologien

Personalentwicklung,
Aus- und Weiterbildung

Beschäftigungsmodelle
und -initiativen

Internationalität - Integration -
alle Potenziale nutzen

Unter der Schirmherrschaft von:
Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin für
Arbeit und Soziales



Grüßwort der Bundesministerin
für Arbeit und Soziales,
Dr. Ursula von der Leyen



Verantwortungsvolles Handeln richtet sich nicht allein an akuten, sondern auch an längerfristigen Herausforderungen aus. Schon heute spüren wir in einigen Branchen deutlich, was der demografische Wandel langfristig bedeuten wird: Die Fachkräfte werden knapp. In 15 Jahren wird Deutschland rund fünf Millionen Erwerbstätige weniger haben. Deshalb ist es so wichtig, schon heute kluge Strategien zu entwickeln, um die Nachfrage nach gut qualifizierten Arbeitskräften beantworten zu können.

„Bilden, beschäftigen, integrieren“ lautet das Motto des Fachkräfte-Kongresses. Dieser Dreisatz beschreibt die Schlüssel, die wir in der Hand halten: Schöpfen wir zunächst das Potenzial aus, das wir im Land haben.

Da sind die Jugendlichen, die vielleicht einen zweiten oder dritten Anlauf benötigen – unterstützen wir sie dabei und bilden sie aus, denn sie sind unsere Zukunft.

Da gibt es die Älteren, die sich gerne bis 67 engagieren wollen – fördern wir altersgerechte Arbeit, um ihren großen Erfahrungsschatz in den Unternehmen zu nutzen.

Bieten wir den Frauen die Möglichkeit, ihre Talente optimal einzubringen, sowohl in der Breite als auch an der Spitze der Unternehmen!

Auch qualifizierte Zuwanderung gehört zu einer umfassenden Strategie zur Fachkräftesicherung. Willkommen ist, wer unser Land voranbringt, woher er oder sie auch kommen mag.

Der Fachkräftebedarf kann eine Chance für Unternehmen sein, sich innovativ aufzustellen: Wer gute Arbeitsbedingungen schafft, die sich auch an den Bedürfnissen der Bewerberinnen und Bewerber orientieren, hat im Wettstreit um die besten Köpfe gute Karten. Kreative Ideen sind gefragt! Es gibt bereits Trendsetter und kluge Tarifpartnerschaften, die sich an den kommenden Herausforderungen ausrichten.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Kongress und hoffe, dass Sie viele Impulse und Anregungen mitnehmen werden.

UNTERSCHRIFT

Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin für Arbeit und Soziales



Nach der erfolgreichen Etappe am 8. Dezember 2010 in Dresden nehmen wir uns eine nächste Etappe vor und fragen nach

"Herausforderungen an und für Führungskräfte im Rahmen von mobile enterprise 2.0".

Wir wollen herausfinden, ob und welche Aspekte für die Führung von Unternehmen erkennbar bzw. ableitbar sind, wenn einerseits eine Überfülle an Informationen für jedermann, zu jeder Zeit, an jedem Ort verfügbar ist, andererseits die unmittelbare Bewertbarkeit von Handlungen, Äußerungen und Entscheidungen möglich wird.

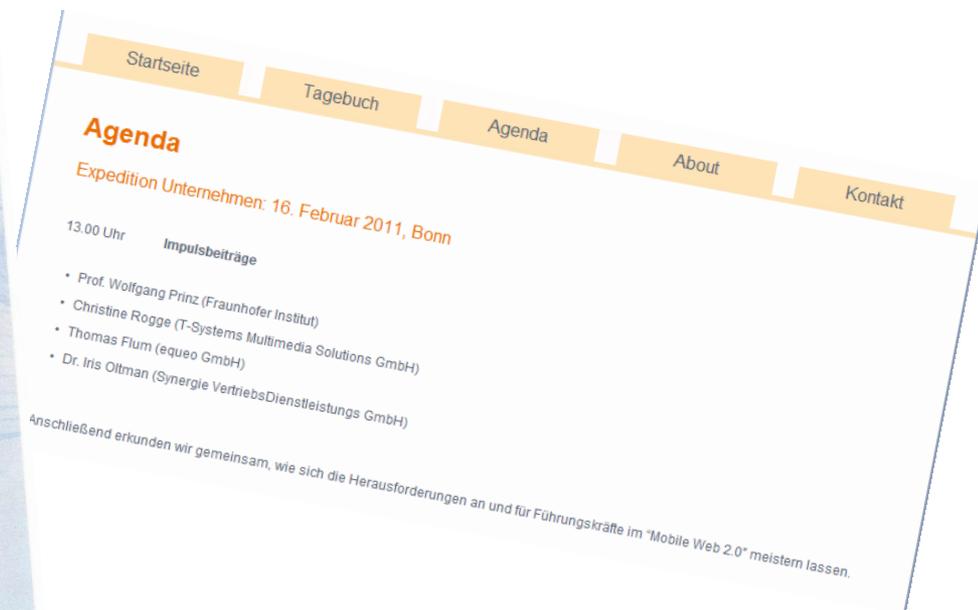
Zur Strukturierung unseres Themas "Führung in Zeiten von mobile enterprise 2.0" sollen Impuls-Beiträge dienen zu den Aspekten:

- Erkenntnisse und Prognosen aus der Wissenschaft
- Aktuelle praktische Beispiele aus Unternehmen
- Erste Handlungsansätze - zur Diskussion gestellt

Als Impulsgeber für diese Themen werden Prof. Wolfgang Prinz (Fraunhofer Institut), Thomas Flum (equeo GmbH), Christine Rogge/Frank Schönefeld (T-Systems Multimedia Solutions GmbH) und Dr. Iris Oltman (Synergie VertriebsDienstleistung GmbH) mitwirken. Die Moderation wird Ralf Karabas (Synergie VertriebsDienstleistung GmbH) übernehmen.

Wenn Sie sich auch an dieser zweiten Etappe beteiligen wollen, wenden Sie sich bitte via Mail an heike.ollig@synergie-vd.de. Termin ist der 16. Februar 2011 in den Räumen der Scopevisio AG, Rheinwerkallee 3, 53227 Bonn von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Expedition Unternehmen Teil 2: 16. Februar in Bonn



Lageplan Expedition Unternehmen am 8. Dezember 2010, Dresden

- 9.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden, Begrüßungskaffee
- 9.30 Uhr **Begrüßung und Bericht vom 5. Nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung**
Moderation: Peter Klingenburg, Geschäftsführer T-Systems Multimedia Solutions GmbH
- 9.45 Uhr **Impulsvortrag**
Dr. Hagen Hultsch, ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom AG
- 10.00 Uhr **Keynote - "Potenzial UND Imperativ: Open Innovation"**
Dominik Wind, Geschäftsführer until we see new land
- 10.20 Uhr **Kluge Organisationen oder organisierte Klugheit – Impulse und Diskussionen**
Moderation: Peter Klingenburg, T-Systems Multimedia Solutions GmbH
Ralf Karabasz, Synergie VertriebsDienstleistung GmbH
- Beiträge von: Andreas Scholz-Fleischmann, Personalvorstand Berliner Stadtreinigung
Verena Dziobaka-Spitzhorn, Geschäftsführerin V.DS-Consulting
Frank Schönefeld, COO T-Systems Multimedia Solutions GmbH
Dr. Gerhard Wohland, Leiter des Instituts für dynamikrobuste Höchstleistungen (IdH)
Dominik Wind, Geschäftsführer until we see new land/
- ca. 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Expedition Teil 1 im Plenum - Podiumsdiskussion "Exzellente Wissensorganisation"**
www.wissensexzellenz.de, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Moderation: Christian Keller und Christian Kastrup, CK2 – Beratung für Wissensmanagement
Beiträge von: Rolf Peschel, leguan gmbh (via Skype)
Rolf Steffen, Team Steffen AG (via Trailer)
Dr. Iris Oltman Synergie VertriebsDienstleistung GmbH, Center of Experience
- 14:30 Uhr Expedition Teil 2 - Parallele Breakout-Sessions, Dresden Future**
Einleitung durch Thomas Köplin, T-Systems Multimedia Solutions GmbH
Referenten:
- Plenum:** Moritz Biehl, T-Systems Multimedia Solutions GmbH
„Das virtuelle Barcamp - mit dem Avatar zur globalen Unkonferenz“
- Raum Boccaccio:** Dr. Gerhard Wohland, Institut für dynamikrobuste Höchstleistungen (IdH)
„Vernunft wird Unsinn, Wohltat Plage – über das Elend der falschen Fragen“
- Raum Puccini:** Dominik Wind, until we see new land
„Geht nicht gibts (fast) nicht: Open Innovation selbst gemacht“
- Raum Verdi:** Ralf Lippold, Innovationskatalysator & Unternehmensberater
Friedemann Höller, IBM Deutschland GmbH
„Wie neue Technologien den Wissensaustausch verbessern“
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr **Expedition Teil 3 im Plenum - 7x7x7 und Erfahrungsetappen**
Moderation: Christine Rogge, T-Systems Multimedia Solutions GmbH
Referenten: Dr. Friedhelm Rudolf, DIHK-Bildungs-GmbH
Victor Gotwald, Heidelberger Druckmaschinen
Gerd Pütz, Agenda Consult GmbH
Nina Trobisch, Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW) an der Universität der Künste Berlin
Rolf Steffen, Team Steffen AG
offener Slot
offener Slot
- 16:49 Uhr **Vernetzung für die Zukunft**
- ca. 18.00 Uhr **Abschluss der Veranstaltung**

Expedition Unternehmen Teil 1: 8. Dezember 2010 in Dresden



4. Fachtagung Dynamisierung des Mittelstandes durch IT

Cloudcomputing, Software as a Service, Web 2.0, Knowledge-Management

7. September 2010, Schloss Vollrads, Oestrich-Winkel

Mit Beiträgen und Mitwirkung von:

- BÜSING, MÜFFELMANN & THEYE Rechtsanwälte
- Citrix Systems GmbH
- ektosym GmbH
- equeo GmbH
- euro.marcom
- Fujitsu Technology Solutions GmbH
- Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
- humanIT Software GmbH
- HW Partners AG
- INSEARCH Personal- und Unternehmensberatung
- International School of IT Security AG
- INTRAPREND GmbH
- PRO LERNEN Beratungsgesellschaft mbH
- SAP AG
- SAP Deutschland AG & Co. KG
- Saugatuck Technology Inc.
- Software Initiative Deutschland e. V.
- T-Systems Multimedia Solutions GmbH
- Telekom Deutschland GmbH
- Topalis AG
- University of Applied Sciences Mainz
- virtulux GmbH

Mit einem Grußwort von:

Roland Koch, Hessischer Ministerpräsident

Mit Unterstützung durch:



Platinsponsor:



Goldsponsor:



Veranstalter:

Medienpartner:

Innovation erleben
Erfahrungen teilen
Orientierung für richtige
Entscheidungen verbessern



3. Fachtagung "Dynamisierung des Mittelstandes durch IT"

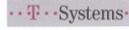
Neue Web-Technologien: Erfolge und Hoffnungen
- erleben, diskutieren, selber nutzen

8. September 2009
Schloss Vollrads, Oestrich-Winkel

Mit Beiträgen und Mitwirkung von:

- Berliner Stadtreinigungsbetriebe
- Deutsche Telekom AG
- equeo GmbH
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT
- Gärtner Deutschland GmbH
- Giegerich & Partner GmbH
- Hessisches Finanzministerium
- HW Partners AG
- Institut für Beschäftigung und Employability Ludwigshafen
- Institute of Electronic Business e. V.
- make.tv GmbH
- MCG Marketing Consulting Group GmbH
- Networker Consulting Services
- Rechtsanwälte Päsel Reiff Seifried
- SAP AG
- Schuelke.net IT-Security Consulting
- Scopevisio AG
- Siemens IT Solutions and Services
- Stach's Kommunikation & Management GmbH
- T-Systems Multimedia Solutions GmbH
- traloco GmbH & Co. KG
- University of Applied Sciences
- V.DS Consulting
- Wilhelm Alms Consultant
- Wirtschaftsrat Deutschland
- Wusys GmbH

Mit einem Grußwort von:
Roland Koch, Hessischer Ministerpräsident
und einem Geleitwort von:
Mario Otthoven, Präsident Bundesverband mittelständische Wirtschaft



Die Themenschwerpunkte

- Fantasie gegen Krisen
- Dynamisierung im Kerngeschäft
- Optimierung der Infrastruktur

Fantasie gegen Krisen



Prof. Dr. Alexander Pohl
Partner der HW Partners AG
Vorstand Scopevisio AG, Bonn
Möglichkeiten moderner Unternehmenssoftware zur Effizienzsteigerung



Christoph Rauhut
T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Bonn
Vom Hype zur gelebten Normalität: Wie entsteht echter Nutzen durch Web 2.0 im Unternehmen?



Verena Dziobaka-Spitzhorn
V.DS Consulting, Neuss
Innovation at a click? - Social Networking Tools am Arbeitsplatz, Herausforderungen und Aufgaben für Führungskräfte



Dirk-Achim Tellbach
Wusys GmbH, Frankfurt a. M.
SaaS als Chance für den Mittelstand

10:00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmenden

10:30 Uhr

Eröffnung der Fachtagung



Prof. Dr.-Ing. Walter Gora
Valora Management Group, Oberursel

Keynotes

10:45 Uhr

Karlheinz Weimar
Hessischer Finanzminister
Technologisches Tempo - Herausforderung für die Mittelstands-Politik in Hessen



11:15 Uhr

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer
Institute of Electronic Business e. V. Berlin,
Wissenschaftlicher Direktor, Mitglied der Geschäftsleitung
Vom eBusiness zum meBusiness: Die Umsatzpotenziale des Social Web für den Mittelstand



11:45 Uhr

Dr. Frank Schönefeld
T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Bonn
Senior Vice President
Cloud Computing - Eine Einführung



12:15 Uhr

Prof. Dr. Jutta Rump
Institut für Beschäftigung und Employability
Ludwigshafen, Direktorin
Neue Technologien mit Web 2.0 und die Auswirkungen auf Organisationen und Unternehmen



16:30 Uhr

Short Stories (7 Redner à 7 Minuten)



Clemenz Siegfanz, MBA
SAP AG, Walldorf
Erhöhte Effizienz und Effektivität durch Web 2.0 Anwendung in betrieblichem Umfeld



Peter Sothmann
MCG Marketing Consulting Group GmbH,
Frankfurt am Main
Marketing-Strategien in der Wirtschaftskrise



Maria Reinisch
Siemens AG, München
Webbasierter Support für Marketing und Vertrieb



Thomas Stach
Stach's Kommunikation & Management GmbH,
Frankfurt am Main
Die Rolle von Führung im Enterprise 2.0



Bertram Schwidessen
traloco GmbH & Co. KG, Wiesbaden
Mobiles Arbeiten im digitalen Workflow am Beispiel der Messelogistik der Messe Frankfurt



Dipl.-Kfm Pietro L. Caldarola
Chairman @ Wirtschaft.de, Frankfurt am Main
Internetplattformen Made in Germany Wirtschaft.de --- Economy.de



Christine Rogge
T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Bonn
Corporate Website - Gelebtes Enterprise 2.0 in der Praxis

Dynamisierung im Kerngeschäft



Dr. Marc Rashid Karabek
Deutsche Telekom AG, Bonn
Netzbasierte IT: Neue Web-Technologien revolutionieren die IT im Mittelstand



Martin Urban, Berliner Stadtreinigungsbetriebe
Thomas Flum, equeo GmbH, Berlin
Kann WEB 2.0 bei der Sicherung von Erfahrungswissen im Unternehmen helfen?



Prof. Dr. Gunther Piller
University of Applied Sciences, Mainz
Geschäftsstrategie und SOA - ein Thema für den Mittelstand?



Klaus Thomas
Gärtner Deutschland GmbH, Frankfurt a. M.
10 Technologien, welche die IT in den nächsten Jahren verändern

Optimierung der Infrastruktur



Thomas Seifried
Rechtsanwälte Päsel Reiff Seifried, Frankf. a. M.
Wenn Google stört



Andreas Constantin Meyer
make.tv GmbH, Köln
Web-TV in mittelständischen Unternehmen - Anwendungsbeispiele und praktische Einführung



Hans-Joachim Giegerich
Giegerich & Partner GmbH, Dreieich
Christian Schuelke, Ingo Hiepler
IT-Sicherheit im Zeitalter von Web 2.0



Prof. Wolfgang Prinz, PhD
Fraunhofer Institut für Angewandte Informationstechnik, Sankt Augustin
Twittern statt mailen? Können uns neue Dienste von der Email-Flut befreien?

Tagung 2008
Unternehmen mit Zukunft
Talente im Fokus
Risiken mindern durch innovatives Talentmanagement
20. November 2008 - La Redoute Bonn

Mitberatern und Mitarbeiter von:
 Continental AG
 DaimlerChrysler AG
 Deutsches Institut für Fernstudien
 Flughafen Berlin Schönefeld GmbH
 Flughafen Köln-Müngersdorf GmbH
 Flughafen Leipzig/Halle
 Flughafen München GmbH
 Flughafen Nürnberg GmbH
 Flughafen Stuttgart GmbH
 Flughafen Wien
 Flughafen Zürich
 Infineon Technologies AG
 Linde AG
 Mercedes-Benz AG
 Opel AG
 SAP AG
 Siemens AG
 Volkswagen AG
 ZF Friedrichshafen AG

Themenschwerpunkte
 Recruiting talents and Employer Branding
 Keeping and motivating talents
 Talent-IT
 Supporting Talent Management

NEH ist ein: Geldwort von:
 Warten Sie nicht, sondern investieren Sie in die Zukunft!

Check for Post World Net
 MAKE BUSINESS BETTER TOGETHER

COMPUTERWOCHE **PRICEWATERHOUSECOOPERS**

BDA
BUNDESVEREINIGUNG
DEUTSCHER ARBEITGEBER

Grüßwort

Dr. Dieter Hundt,
Arbeitgeberpräsident
BDA Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände

Geleitwort

Walter Scheurle,
Personalvorstand
Deutsche Post World Net

Till Lohmann
PricewaterhouseCoopers AG,
Partner, Consulting, People & Change
Eröffnung der Fachtagung

Prof. Dr. Jutta Rump
Institut für Beschäftigung und Employability
Ludwigshafen, Direktorin
Talente managen - Wunsch und Wirklichkeit

Dr. Jörg Ritter
Egon Zehnder International GmbH,
Vorstand Stiftung Neue Verantwortung
Junge Köpfe für Deutschland - eine neue Generation Elite

Stefan Kraft
Continental AG, Leiter Konzern Personalentwicklung
Talent Attraction und Retention:
Unsere Erfahrungen, unsere Herausforderungen

Wolf Werner
Geschäftsführer Sport Fortuna Düsseldorf 1895,
langjährig verantwortlich für Nachwuchsarbeit bei
Bayern München und Werder Bremen
Der schwierige Weg vom Talent zur Persönlichkeit

Drei Themenschops:

Recruiting talents and Employer Branding

Thomas Born
Voith AG, Personalleiter
Neue Mitarbeiter zu Voith, durch Tradition und Innovation

Dr. Manfred H. Bobke von Camen
Flughafen Berlin Schönefeld GmbH,
Geschäftsführer Personal
Talente gewinnen für den Flughafen Berlin Brandenburg International

Prof. Dr. Gemold P. Frank
Fachhochschule Technik & Wirtschaft Berlin
INSEARCH Prof. Frank
Image für die Unbekannten:
Virales Marketing mit Web 2.0

Dr. Friedhelm Rudolf
DHK-Bildungs-GmbH, Geschäftsführer
Talentschmiede KMU - mit der IHK Talente heben und fördern

Flying Round Tables mit Referenten

Die Idee: Im „fliegenden Wechsel“ zwischen verschiedenen Thematischen diskutieren die Teilnehmenden ihre Erfahrungen mit den in der Tagung angeschnittenen Themen.

Keeping and motivating talents

Norbert Czarnwinski
Roche Diagnostics GmbH,
Head of Human Resources: Development
Talentmanagement: Eine Investition in die Zukunft.
Ein Praxisbericht

Dr. Ernst Biesalski
EnBW Energie Baden-Württemberg AG,
Entwicklungs- und Rekrutierungsstrategie
Strategisches Kompetenzmanagement
in der EnBW AG

Gerhard Zimmer
PricewaterhouseCoopers AG,
Partner, Leiter Strategisches Personal Monitoring
Excellence im Talent Management -
Aufbau wirksamer Talent Management-Prozesse

Stephan Riese
Deutsches Jugendherbergswerk
Hauptverband e.V., Leiter DJH-Akademie
Aus Mitarbeiter/Manager machen:
On-the-Job und Off-the-Job Training verbinden

Talent-IT: Supporting Talent Management

Karl-Heinz Reitz
SAP AG, Director Learning and Talent Management
Top-Talente identifizieren und entwickeln:
Standardisierte Methoden anwenden und
individuelle Lösungen finden

Gloria Dabiri
Gallup Deutschland GmbH,
Engagement Managerin
Die Richtigen auswählen -
Der Unterschied zwischen Arthur und Merlin

Claudia Hedler
Telefónica O. Germany GmbH & Co. KG,
Leiterin O: Personalentwicklung
Neue Karrierewege für IT-Fachkräfte:
Der Technology Career Path bei O. Germany

Regine Erlor
T-Systems Multimedia Solutions GmbH,
Head of eHR Solutions
Digital Employer Branding bei der Deutschen
Telekom AG am Beispiel eRecruiting



www.synergie-fachtagung.de **2008**

2. Fachtagung "Dynamisierung des Mittelstandes durch IT"

9. September 2008
Schloss Vollrads, Oestrich-Winkel

Mit Beiträgen und Mitwirkung von:

ADP Employer Services GmbH
Acant AG
A. T. Kearney GmbH
Barbara Film Interactive München
Böding, Möhlmann & Theye
Deficon International GmbH
DE VACTO® Veränderungsakademie
DoehlerGroup Darmstadt
Fachhochschule Technik
und Wirtschaft Berlin
Fujitsu Siemens Computers GmbH
Gartner Deutschland GmbH
Institute of Electronic Business e.V.
memoray GmbH
Next Generation Mobile Networks
(NGMN) Ltd.
SRS-Management GmbH
T-systems Multimedia Solutions GmbH
Teraport GmbH

Mit einem Grußwort von:
Dr. Alois Rhiel, Hessischer Minister für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

und einem Geleitwort von:
Mario Ohwien, Präsident Bundesverband
mittelständische Wirtschaft



Mit Unterstützung durch:



Die Themenschwerpunkte

**Geschäftsentwicklung durch IT-gestützte
Zusammenarbeit im Mittelstand**

**Human Resources und andere ERP-Services
Nadelöhr IT-Kompetenz im Mittelstand**



So geht Personalabrechnung.



VertriebsDienstleistung GmbH

Drei Themenschops:



**Geschäftsentwicklung durch IT-gestützte
Zusammenarbeit im Mittelstand**

- Peter Köhngesilbig**
T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Dresden
Die Zukunft spricht 2.0 Wie Unternehmen von
modernen Collaborative-Strategien profitieren können
- Achim Belzberger**, Barbara Film Interactive München
Prof. Dr. Gernold B. Frank, FHW Berlin
IPTV macht e-mehr! Wie
Unternehmen TV auch im Mittelstand
- Dieter Wandl**
Deficon International GmbH, Frankfurt
Auf Unternehmensseite als strategischer Steuerungs-
prozess der IT
- Michael Adler**
Fujitsu Siemens Computers GmbH, München
Managed Office - IT für jedes Handicap

Human Resources und andere ERP-Services

- Andreas Kiefer**
ADP Employer Services GmbH, Neu-Isenburg
„Ander sein als andere“ oder: Wie der Mittel-
stand durch die Cloud-Entwicklung seine HR
Kosten drastisch reduzieren kann!
- Dieter Homiller**
SRS-Management GmbH, Bensheim
Dynamisierung papierbasierter Geschäfts-
prozesse
- Reinold Krell**
Böding, Möhlmann & Theye, Frankfurt
Eigile Adressensammlung auf gebrauchter
Software - Standardsoftware als Wirtschaftsgut
- Robby Wirth**
Acant AG, Berlin
Business Integration - Entscheidungsforma-
tion für eine erfolgreiche Unternehmensent-
wicklung im Mittelstand

Nadelöhr IT-Kompetenz im Mittelstand

- Michael Gränschöb**
Teraport GmbH, Leonberg
IT-Entwicklungsleistung durch externe Spezial-
isten - Wie Manages e-Services dem Mittelstand
besien, die eigenen Strategien umzusetzen
- Helger Rieder**
A. T. Kearney GmbH, Frankfurt
Wachstumsbranche IT -
Was muss gebildet werden?
- Peter Schöberl**
Schweyer e-Learning GmbH
Schweyer e-Learning-Systeme für die
effiziente Qualifizierung des Vertriebs
- Klaus Thoma**
Gartner Deutschland GmbH, Frankfurt
IT als Service - ein alternatives Leistungsmodell

10:00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmenden

10:30 Uhr

Eröffnung der Fachtagung

Keynotes

Prof. Dr.-Ing. Walter Gora
Valora Management Group, Oberursel

10:45 Uhr

Hans-Dieter Wysuwa
Fujitsu Siemens Computers GmbH, Bad Homburg
Senior Vice President - Managing Director Germany
Networking - die eigenen Grenzen erweitern

11:15 Uhr

Werner Scherer
DoehlerGroup Darmstadt, Head of Organisation & IT (CIO)
CIO des Jahres 2007 Mittelstand, ausgezeichnet von der Computerwoche
*IT als strategische Komponente eines wachstumsstarken
Mittelständlers - ein Preisbericht*

11:45 Uhr

Dr. Peter Meltsner
Next Generation Mobile Networks (NGMN) Ltd.,
Frankfurt am Main, Operating Officer
Zukunft der Mobilfunknetze - Perspektiven für den Mittelstand

12:15 Uhr

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer
Institute of Electronic Business e.V. Berlin,
Wissenschaftlicher Direktor, Mitglied der Geschäftsleitung
*Die Zukunft von Web und E-Commerce - Collaboratives Arbeiten
und das "Internet of Service" - Impulse für den Mittelstand*

17:00 Uhr

Prof. Dr. Bernd Okun
DE VACTO® Veränderungsakademie
*Veränderungen managen.
Der Wandel ist das beherrschende Thema*

17:45 Uhr

**Einladung zu einer besonderen Weinprobe
mit Edelgewächsen von Schloss Vollrads**

Dynamisierung des Mittelstandes durch IT

11. September 2007
Schloss Vollrads, Oestrich-Winkel

Dynamisierung des Mittelstandes durch IT

11. September 2007
Schloss Vollrads, Oestrich-Winkel

Fachtagung



Die Themenschwerpunkte

- **Mobility – Mobile Computing**
Weiche Anwendungen rechnen sich für den Mittelstand?
- **BPO – Business Process Outsourcing**
Wie profitiert der Mittelstand davon?
- **Web 2.0 – Hype oder Wachstumsmarkt**
für den Mittelstand?

Die Veranstalter



www.synergie-fachtagung.de Kongress-Hotline: 02 28/9 81 64-11

Mit Beiträgen und Mitwirkung von:
ADP Employer Services
Berliner Flughafen
CGI
Cariver Deutschland GmbH
Götsche
Hessisches Vertriebsdienstleistung Hessen
Kf
Marx & Karst
Nautische Software
People at Work
Progress Software
SAP Deutschland
Society
T-Systems
Webmedia Solutions
Union Technik
Vista Management Group
Wirtschaftswissen

Das Programm

10.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden	
10.30 Uhr		Begrüßung und Eröffnung Prof. Dr.-Ing. Walter Gora Vize-Management Group
10.45 Uhr		IT-Innovation in Bund und Ländern – Was kann der Mittelstand beitragen? – Harald Lemke , Staatssekretär im Hessischen Innenministerium CIO Land Hessen
11.15 Uhr		Berliner Flughäfen – Herausforderung und Markt für den Mittelstand – Knut Deimer CIO Berliner Flughäfen
11.45 Uhr		Zukunftsfähigkeit schaffen Herausforderungen für KMU bei der Erkennung und Nutzung von Wachstumschancen Andreas Naimitt , Leiter Unternehmensbereich Mittelstand der SAP Deutschland SAP Deutschland AG & Co KG, Weßhof
12.45 Uhr	Mittagsempfang – Gespräche und Buffet	
13.45 Uhr	Workshopreihen I – III	Vorträge und Diskussionen
	Moderation	Workshop I: Mobility - Weiche Anwendungen rechnen sich für den Mittelstand? Götz Klingenberg Synergie VertriebsDienstleistung GmbH
	Impuls	Dirk Buschmann , KI AG, Darmstadt Mobile Business im Mittelstand – Potenzial, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren Peter Morath , CIO GmbH, Düsseldorf Trends und Dynamiken des Mobilfunkmarktes – Nutzungsmöglichkeiten zur Serviceverbesserung und Erlögsverbesserung Thomas Braks , Society GmbH, Sorstheim Sicherung der Mobilität durch gezieltes Trouble Shooting Rüdiger Liebe , Uhlirg Anker GmbH, Sulzbach Intelligente Formulare und elektronische Signatur für den Mittelstand
16.30 Uhr		Mobile Business - Wettbewerbsvorteile durch Innovation - Erfahrungswerte aus der betrieblichen Praxis Jörg M. Heilingbrunn , Geschäftsführer Union Technik GmbH CIO des Jahres 2006 Mittelstand, ausgezeichnet bei der Computerwoche
17.30 Uhr	Einladung zu einer besonderen Weinprobe mit Edelgewächsen von Schloss Vollrads durch SAP Deutschland	

Grußwort

Über 99 Prozent der hessischen Unternehmen gehören dem Mittelstand an. Diese stellen rund 60 Prozent der Arbeitsplätze, erwirtschafteten über 36 Prozent des gewerblichen Umsatzes und tragen mit einem Anteil von 42 Prozent zu Investitionen bei. Der Mittelstand ist damit besonders in Hessen, aber auch in ganz Deutschland, eine der wichtigsten Säulen der Wirtschaft.

Im Zeitalter der Globalisierung verändern sich die Märkte immer rasender. Auch der Mittelstand ist hiervon maßgeblich betroffen und muss mit Innovationskraft und Flexibilität auf immer neue Herausforderungen reagieren. Die Diskussion um die Stärkung des Mittelstandes muss stetig vorangetrieben werden. Eine starke Entwicklung des IT-Bereichs könnte dabei zu einer der größten Chancen für das Kerngeschäft des Mittelstandes werden. Während vor sieben Jahren erst 28 Prozent der kleinen und mittelständischen Unternehmen über einen Internetanschluss verfügten, liegt der Anteil heute bei 99 Prozent. Das Rhein-Main-Gebiet ist einer der größten IT-Standorte in der Bundesrepublik. Im Bereich Telekommunikation liegt Hessen mit einem Anteil von 17 Prozent am bundesweiten Umsatz der Telekommunikations- und Softwarebranche deutlich an der Spitze. Über 6.100 Unternehmen aus den Bereichen Online, Software und Telekommunikation mit mehr als 80.000 Beschäftigten erzielen in Hessen einen Umsatz von über 16 Milliarden Euro.

Der Mittelstand muss die Gelegenheit neuer Technologien nutzen, um am allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung zu partizipieren. Die Fachtagung „Dynamisierung des Mittelstandes durch IT“ soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Hessen weiter zu stärken. Während der Veranstaltung können Sie als mittelständische IT-Anwender wertvolle Informationen für Ihre Firma gewinnen. Zudem ergöt sich sicherlich die Möglichkeit zu einem produktiven Erfahrungsaustausch.

Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf und allen Fachbesuchern für ihr Unternehmen neue Denkanstöße im IT-Bereich, damit Hessen auch in Zukunft ein Motor für ganz Deutschland bleibt.

Roland Koch, Ministerpräsident des Landes Hessen



	Workshop II: BPO - Business Process Outsourcing - Wie profitiert der Mittelstand davon? Hans Königes Computerwoche	Workshop III: Web 2.0 - Hype oder Wachstumsmarkt für den Mittelstand? Ralf Karabas Synergie VertriebsDienstleistung GmbH	13.45 Uhr
	Andreas Kiefer , ADP Employer Services GmbH, Neu-Jenauberg BPO im Mittelstand – Nutzen oder Wagnis?		Peter Klingenberg , T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Dresden Web 2.0 – was bringt's mit? Nutzen und Notwendigkeit des Mittelstandes
	Thomas Götzfried , Götzfried AG, Wiesbaden Flexibilisierung von Personal – Nutzen für den Mittelstand		Petra Marwitz , Rechtsanwälte Marwitz & Karst, Frankfurt Recht und Gesetze als Innovationshemmnis – praktische Beispiele
	Thomas Braun , Progress Software GmbH, Köln Software as a Service (SaaS) – Praxisbeispiele: Wo liegen die Vorteile für den KMU Markt?		Claas van Delden , Holztronic Ventures, München Erfolgsgeschichten von Web 2.0-Anwendungen
	Eberhard Schmidt , People at Work AG, Unterfrank Raus aus der Dumping-Falle – Nachhaltige Verkaufserfolge durch nutzerorientierte Argumentation		Klaus Thomas , Cariver Deutschland GmbH, Frankfurt Web 2.0 und seine Relevanz für den Mittelstand
			16.30 Uhr
			17.30 Uhr

Die Themen der Tagung im Einzelnen

- Führungsverantwortung versus Controlling
- Kundenorientierung versus Zahlenverwaltung
- Mentoring und Führung durch Vorbild
- Benchmarking- und Performance-Indikatoren
- Aufwand-Nutzen-Relation und Aussagekraft von Reporting-Systemen
- Effizienz des Vertriebstrainings

Dazu referieren und diskutieren

- **Prof. Dr. Gunter Dueck**
Chief Technologist IBM Global Services
IBM Deutschland GmbH, Stuttgart
Die befohlene Sucht, immer der Beste zu sein
- **Simone Frömming**
Vice-Präsident Sales
Oracle Deutschland GmbH, München
Zielkonflikte und Kulturbrüche bei der Koexistenz von direktem und indirektem Vertrieb
- **Gino Gänsler**
Client Director Deutsche Post World Net
IBM Deutschland GmbH, Frankfurt
Der Vertrieb zwischen Kundenkultur und internen Vorgaben – ein schwieriger Spagat
- **Götz Klingenburg**
Beratender Gesellschafter
Synergie VertriebsDienstleistung GmbH, Bonn
Klare Leit-/ Feind-/ Selbstbilder: Bestandteile einer erfolgreichen Vertriebskultur
- **Michael Laurim**
Geschäftsführer, munich performance consulting GmbH, München
Ergebnisse des Deutschen Vertriebs Performance Index 2006
- **Uwe Loof**
Leiter Personal
Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, Hamburg
WM 2006 – Anpfiff zum Aufbruch
- **Dr. Günter Schulteis**
Leiter Marketing and Direct Sales
Bayer Business Services GmbH, Leverkusen
Kunde = Kunde? Vom internen Dienstleister zum externen Markterfolg

Moderation:

Gerhard Holzwart, Computerwoche
Edgar Wang, Medienconsulting



Mit der Einführung einheitlicher Standards und der Entwicklung einer konsistenten Projektkultur versuchen Unternehmen das Management von Projekten zu verbessern.

Immer mehr Führungs- und Fachkräfte eignen sich Projektmanagement-Wissen an und durchlaufen einschlägige Zertifizierungsprogramme.

Jedes Unternehmen nimmt für sich in Anspruch in der Lage zu sein, komplexe Projekte durchführen zu können. Dennoch scheitert nach wie vor ein hoher Prozentsatz.

Die genannten Gründe wirken angesichts des Schulaufwandes oft trivial: Budgets sind zu gering bemessen, Termine zu knapp gesetzt, die Einbindung wichtiger Entscheider wurde versäumt.

Ganz offensichtlich reicht es nicht aus, Methodenwissen zu vermitteln und Softskills zu trainieren. Vielmehr sind Veränderungen in der Unternehmensorganisation nötig, um Investitionen in Trainings und Zertifizierungen erfolgreich werden zu lassen. Zugleich aber können Innovationen im Projektmanagement notwendige Transformationen der Unternehmen vorantreiben.

Diese Wechselbeziehung von erfolgreichem Projektgeschäft und einer lebendigen Führungs- und Organisationskultur steht im Mittelpunkt der Tagung.

Die Themen der Tagung im Einzelnen

- Identifizierung von unternehmensinternen Voraussetzungen für erfolgreiche Projektgeschäfte
- Definition von Grundelementen einer lebendigen Projektkultur
- Praxisberichte zu unternehmensspezifischen Projektmanagement-Initiativen
- Einblick in unternehmensweite Projektmanagement-Qualifizierungskonzepte
- Benennung von Schwachstellen einer einseitig methodenorientierten Projektsicht
- Konsequenzen und Aufgaben für die Personal- und Organisationsentwicklung

Gestaltung

- Impulsvorträge und Statements
- Moderiertes Diskussionspanel
- „Heißer Stuhl“

Zielgruppen

- Projektverantwortliche: Projektleiter, Projektcontroller
- Linienverantwortliche als Projekt-Auftraggeber
- IT-Manager
- Personal- und Organisationsentwickler
- Projektmanagement-Fachleute

Dazu referieren und diskutieren

- **Heiner Eibel**
Projektleiter Implementierung
IT Projektsteuerung/Ressourcenmanagement
Audi AG, Ingolstadt
 - **Olaf Kärger**
Leiter Competence Center
DB Systems GmbH, Frankfurt
 - **Manfred Keuchel**
Head of Corporate Project Management
Continental AG, Hannover
 - **Ingo Rother**
Senior Project Manager
Fujitsu Siemens Computers GmbH, Düsseldorf
 - **Rolf Schröder**
Projekt- und Programm-Management
Deutsche Telekom AG, Bonn
 - **Silke Wittkemper**
Projektmanagement Qualifizierung
Deutsche Telekom AG, Bonn
 - **Dr. Gerhard Wohland**
Consulting Manager
*The Information Management Group
IMG GmbH, St. Gallen*
 - **Anke Wolf**
Senior Expertin Personalentwicklung,
Grundsätze und Steuerung
Deutsche Post World Net, Bonn
- Moderation:**
Götz Klingenburg, Edgar Wang

www.bonner-fachtagung.de

www.bonner-fachtagung.de

www.bonner-fachtagung.de



Fachtagung

Die Werkzeuge der Höchstleister:

Erfolgsbasis für alle?

31. Mai 2005 in Bonn



Voransteller



SYNERGIE NETWORK

mit freundlicher Unterstützung durch

Consulting
DETECON

www.bonner-fachtagung.de



Ausnahme-Unternehmen erzielen Höchstleistungen – auch unter verschärften Wettbewerbsbedingungen und oft gegen den Branchentrend. Sie nutzen dabei außergewöhnliche Werkzeuge für Management und Organisation. Dadurch setzen sie Wettbewerber, die sich auf die tayloristische Optimierung von Prozessen beschränken, unter zunehmenden Marktdruck.

Die jüngst veröffentlichte Studie der Detecon International „Vom Wissen zum Können“ beschreibt zwölf Höchstleister. Sie benennt ihre Besonderheiten in Unternehmenskultur, Personalmanagement, Organisation und Führung, IT-Einsatz und Finanzmanagement.

Die untersuchten Fallbeispiele belegen die Verlagerung von Prioritäten

- vom Wissen zum Können
- von Regeln zu Prinzipien
- von Planung zur Flexibilität
- von Incentives zur Motivation
- vom Skill-Management zur Talentförderung
- zum Co-Management der Betriebsräte

Welche Bedeutung haben diese Ergebnisse für Ihr Unternehmen und Ihren Geschäftsbereich? Impulsvorträge, Statements und drei moderierte Workshops geben Anregungen für Antworten und Diskussionen.

Mit Ihnen diskutieren:

Dr. Gerhard Wohland
Detecon International, Autor der Studie „Vom Wissen zum Können – Merkmale dynamikrobuster Höchstleistung“

Niels Pfläging
Controlling-Experte, Direktor des Beyond Budgeting Round Table, Autor des Bestsellers „Beyond Budgeting. Besser Budgeting“

Patrick D. Cowden
Dell GmbH, Director and General Manager for Corporate Business

Dr. Andreas Matje
Polyfelt GmbH, Geschäftsführer

Jean-Claude Parent
Schindler, Parent & Compagnie Werbeagentur GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter

Programm

Impulsvorträge:

Dr. Gerhard Wohland
*Heraus aus der Taylor-Wanne:
Weniger steuern – mehr leisten!*

Niels Pfläging
*Beyond Budgeting:
Ein Managementmodell für Höchstleistung
im 21. Jahrhundert*

Statements von:

Patrick D. Cowden
Taking high performance to the next level

Dr. Andreas Matje
Wir sind – auch – Weltmarktführer!

Jean-Claude Parent
Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser

Workshops mit den Referenten zu:

- Höchstleister-Kulturen
- Höchstleister-Organisation und -Führung
- Höchstleister-Personalmanagement

Leitung: Edgar Wang

Teilnehmer

Wir erwarten Mitglieder von Geschäftsleitungen und Entscheider aus den Bereichen Corporate Finance, Controlling, Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisationsentwicklung und IT, Personal- und Betriebsräte.

www.bonner-fachtagung.de

www.bonner-fachtagung.de

www.bonner-fachtagung.de

Die Unternehmen sind im Umbruch. Die Anforderungen an Business Units und Mitarbeiter steigen. Personalentwicklung und Weiterbildung stehen wie alle anderen Unternehmensbereiche auf dem Prüfstand.

Qualifizierungsmaßnahmen als Sozialleistungen sind nicht mehr gefragt, verlangt werden kalkulierbare Investitionen und nachweisbare Beiträge zur Wertschöpfung der Unternehmen.

Die Konsequenzen für die Akteure stehen auf der Fachtagung zur Diskussion.

Inhalt

- Wie positionieren sich Personalentwickler und Weiterbildungs-Verantwortliche als Wertetreiber im Unternehmen?
- Wie agieren sie in der Diskussion um die Bewertung von Humankapital?
- Mit welchen neuen Tools und Methoden des Bildungscontrolling sollen sie sich vertraut machen?
- Welche Kennzahlen und Statistiken sind notwendig, welche nicht?
- Wie sind Prozesse der betrieblichen Weiterbildung zu gestalten, um greifbare Ergebnisse zu erzielen?

09.00 h
–
09.30 h

Programm

Registrierung der Teilnehmer

08.30 h
–
10.15 h

Axel Witt

Continental AG, Leiter Personalentwicklung
Personalentwicklung in der Wertschöpfungskette des Unternehmens: Neue Wege, neue Positionierung

10.15 h
–
11.00 h

Dr. Annette Marschlich

PriceWaterhouseCoopers,
Senior Manager Human Capital Valuation
Anforderungen der Corporate Finance an die Personalentwicklung – Bilanzierung und Bewertung von Humankapital

11.30 h
–
12.15 h

Prof. Dr. Gernold Frank

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Ökonomisierung der Personalarbeit?! – Kosten transparent machen und Nutzen bewerten

12.15 h
–
13.00 h

Frank Monien

Partner der Institut für Controlling
Prof. Dr. Ebert GmbH
Kennzahlen zur Mitarbeiter-Performance – der Einsatz von Balanced Scorecards im Bildungscontrolling

14.00 h
–
14.45 h

Dr. Thomas Mayer

Com/On/Four Gesellschaft für Personal- und Organisationsentwicklung mbH, Geschäftsführer
Integrierte Evaluation in der HR-Arbeit: Alle Beteiligten wirken mit!

14.45 h
–
15.30 h

Heinz Oesterle

Siemens AG Learning Campus, Head of Quality
Kunden überzeugen: Re-Design einer Prozesslandschaft

16.00 h
–
17.00 h

Roundtable

Moderation: Edgar Wang, Fachautor und Berater

Teilnehmer

Wir erwarten:

Fachkräfte und Entscheider aus den Bereichen Personalentwicklung, Weiterbildung, Personal- und Bildungscontrolling, Organisationsentwicklung sowie Personal- und Betriebsräte.

Zielsetzung

Für die Teilnehmer sind Ergebnisse der Tagung:

- Sie entwickeln Argumente für die unternehmensinternen Auseinandersetzungen um Ressourcen
- Sie gewinnen einen Einblick in die Themen Bewertung von Humankapital und Wissensbilanzierung
- Sie können den Nutzen von Bildungsmaßnahmen für das Unternehmen nachweisen
- Sie kennen Verfahren und Instrumente zur Evaluation von Bildungsmaßnahmen
- Sie bilden ein Netzwerk für weitere Diskussionen

Fachtagung

Personalentwicklung muss sich rechnen!

1. Juli 2004 in Bonn

In Kooperation mit dem
10. Bonner Kongress
Performance Improvement
und Intelligente Qualifizierung

Bonn, Hotel Bristol



Veranstalter



www.synergie-network.de

www.synergie-network.de

www.synergie-network.de

www.synergie-network.de



Intelligente Qualifizierung in schwierigen Zeiten

9. Trainingskongress
13./14. November 2003 in Bonn

Methoden
Technologien



Projekte
Wirtschaftlichkeit

- AUSSTELLER
UND MITGESTALTER
- AUDI AG
 - Bayer AG
 - Bonner Akademie GmbH
 - Busma42 GmbH
 - COMMONFOUR GmbH
 - COMPUTERWOCHE
 - DEKRA Akademie GmbH
 - Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH
 - DIHK Bildungs-GmbH
 - elfport AG
 - GECO Systems GmbH
 - HERDT Verlag für Bildungsmethoden GmbH
 - HQ Interaktive Mediensysteme GmbH
 - Humance AG
 - Ibis scam partner AG
 - ILT Integrierte Lern-Technologie GmbH
 - Kompetenzzentrum Frauen in Informationsgesellschaft und Technologie
 - memory GmbH
 - nextpractice GmbH
 - SAP AG
 - Siemens Business Services GmbH & Co. OHG
 - Siemens AG Learning Campus
 - signet GmbH
 - SkillSoft Deutschland GmbH
 - Spirit EDV-Beratung AG
 - Streitkräfteam
 - T-Systems International GmbH
 - TERTIA EduSoft GmbH
 - time4you GmbH
 - TÜV Akademie Rheinland GmbH
 - WBT Systems Limited
 - Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Die Themenschwerpunkte

- Gestaltung komplexer Qualifizierungsprojekte zur Erreichung strategischer Unternehmensziele
- Neue Geschäftsmodelle und Organisationsformen für Weiterbildung
- Integration von E-Learning in E-HR-Prozesse
- Kriterien und Methoden für Evaluation und Controlling von Weiterbildung

Die Veranstalter



Mit fachlicher Beratung
der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH DLGI

Verleihung des IT-Training-Awards für die beste Anwender-Schulung
www.synergie-network.de



Mit Beiträgen von:

- Accenture
- ADM Institut
- Akademie Deutscher Genossenschaften
- Allianz
- Bavaria Film
- Bayer Business Services
- BMW
- Bonner Akademie
- Bundesministerium der Verteidigung
- CC Computet
- Citibank
- Com/On/For
- Continental
- Corus Aluminium Walzprodukte
- D.A.S. Versicherung
- DAK
- DB Systems
- Defecon International
- Deutsche Bank
- Deutsche Post
- Deutsche Postbank
- Deutsche Telekom
- DHK
- E&E Information Consultants
- E.ON
- Ergo Versicherungsgruppe
- Fujitsu Siemens Computers
- Hamburg-Mannheimer
- HERDT-Verlag
- Hewlett-Packard
- IBM
- ILT
- Kernig & Co.
- Medialeam
- memory
- Metro
- Minjet
- Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW
- Münchener Rück
- Oi
- Performance Design International
- Performance Design Lab
- Pinknowledge
- PricewaterhouseCoopers
- RWE
- SAP
- Siemens
- Siemens Business Services
- SkillSoft
- Society
- Spirit Education
- Streitkräfteamt der Bundeswehr
- Sun Microsystems
- TDS Promethean
- Thales Naval
- T-Mobile
- TU Chemnitz
- Volkswagen
- Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk

10. Bonner Kongress

Performance Improvement und Intelligente Qualifizierung

11./12. November 2004
Beethovenhalle Bonn

Methoden
Technologien



Projekte
Wirtschaftlichkeit

20 % Frühbucherrabatt
bis 31.08.2004

Die Themenschwerpunkte

- Best Practices zur Erreichung strategischer Unternehmensziele
- Performance Improvement: Überzeugende Beispiele und Trends
- Moderne IT-Strukturen – Motor oder Funktion von Performance Improvement
- Aktuelle Geschäftsmodelle und Organisationsformen für Qualifizierungsmanagement und -methoden
- Leistungspotenziale bewerten und fördern

Die Veranstalter



We make sure



Bayer Business Services



Bundeswehr



Keynote: Dr. Geary A. Rummler – Initiator und Motor von Performance Improvement in den USA



ERLEBNIS-KONGRESS FÜR BILDUNGS- UND PERSONAL-VERANTWÖRTLICHE
ORT
LOKHALLE GÖTTINGEN

management meets...
Gemeinsamkeiten erkennen

18-19
EXPEDITION
APRIL 2002

...new generation
Gegensätze nutzen

SCHIRMHERRSCHAFT
Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Christine Bergmann
VERANSTALTER
CONTINENTAL AG
DEKRA AKADEMIE GMBH
SIEMENS AG
SYNERGIE NETWORK
MEDIENPARTNER
AOL
DIE ZEIT
YOUNG PROFESSIONAL

VERANSTALTER

Continental®

DEKRA
DEKRA Akademie GmbH

SIEMENS

SYNERGIE NETWORK

MEDIENPARTNER

AOL

young professional
COMPUTERWOCHE

DIE ZEIT

MITGESTALTER

Bundesanstalt für Arbeit
DAA Deutsche Angestellten Akademie
DIHK Bildungs-GmbH
DJH-Hauptverband
GECO-GROUPIT-CERTIFIED
Initiative „Wege zur Selbst GmbH“
TUV-Akademie Rheinland

5. IT-Trainings-Kongreß

Erfahrungen – Experimente – Visionen

11./12. November 1999 in Bonn

unter der Schirmherrschaft
des Ministers für Wirtschaft und Mittelstand,
Technologie und Verkehr des Landes NRW



Die Themeshop-Reihen:

- 1 Lernen und Arbeiten im Netz
- 2 Anwender effizient qualifizieren
- 3 Wissen im Unternehmen mobilisieren und managen
- 4 Lernwelten der Zukunft gestalten

Verleihung des IT-Training-Awards
für die besten Anwender-Schulungen

Die Veranstalter:



Verleihung des IT-Training-Awards für die besten Anwender-Schulungen

Mitgestalter und Aussteller:

- ▶ VWI
- ▶ DEKRA Akademie
- ▶ Deutsche Bahn
- ▶ Deutsche Post Consult
- ▶ Deutsche Telekom
- ▶ ESET
- ▶ HTEC
- ▶ ITC
- ▶ ITC
- ▶ EgoWork
- ▶ Bosch Verlag
- ▶ Hewlett-Packard
- ▶ ITC
- ▶ Microsoft
- ▶ New Business
- ▶ Pricox
- ▶ PROKIDA
- ▶ Schulsoft
- ▶ Siemens
- ▶ Siemens Business Services
- ▶ Silver Stream ELL

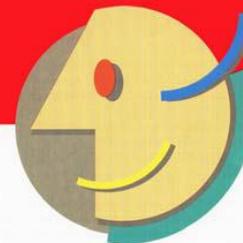


6. IT-Trainings-Kongress

Erfahrungen – Experimente – Visionen

09./10. November 2000 in Bonn

unter der Schirmherrschaft
des Ministers für Wirtschaft und Mittelstand,
Technologie und Verkehr des Landes NRW



Die Themeshop-Reihen:

- 1 Lernen und Arbeiten im Netz
- 2 Anwender effizient qualifizieren
- 3 Wissen im Unternehmen mobilisieren und managen
- 4 Lernwelten der Zukunft gestalten

Die Veranstalter:



Verleihung des IT-Training-Awards für die beste Anwender-Schulung

Mitgestalter und Aussteller:

- ▶ A&E Berlin
- ▶ AEG Siggen
- ▶ Behörden Spiegel
- ▶ Bremer Akademie
- ▶ Fun Computertraining and Services
- ▶ COMPUTERWOCHE
- ▶ HAWK&STAC
- ▶ DEKRA Akademie
- ▶ DETECON
- ▶ Deutsche Bahn
- ▶ Deutsche Post Consult
- ▶ Deutsche Telekom
- ▶ ESET Bildungsgesellschaft
- ▶ Esetnet.com
- ▶ ETC
- ▶ GFW/Agency/STEC (Die Bildungspartner)
- ▶ HTEC/STAC
- ▶ Hewlett-Packard
- ▶ ITC Akademie
- ▶ ITC team partner
- ▶ ITC
- ▶ Kline Ecol
- ▶ MLI
- ▶ Mgt
- ▶ New Business
- ▶ METAKAIN
- ▶ nord41 Angewand
- ▶ NCTE
- ▶ Pricox
- ▶ PROKIDA
- ▶ SAP
- ▶ Siemens Business Services
- ▶ Siemens Qualifizierung und Training
- ▶ Tervis Edusoft
- ▶ Tervis & Partner



7. IT-Trainings-Kongress

Erfahrungen – Experimente – Visionen

08./09. November 2001 in Bonn

Schirmherrschaften:
Der Minister für Wirtschaft und Mittelstand,
Energie und Verkehr des Landes NRW.
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung.



Mitgestalter und Ansteller:

- ▶ AVO Signum
- ▶ Behörden Spiegel
- ▶ Bonner Akademie
- ▶ Case Competence Training and Services
- ▶ emall
- ▶ COMPUTERWOCHE
- ▶ DAA / F-R
- ▶ DEKRA Akademie
- ▶ DETEXON
- ▶ Deutsche Bahn
- ▶ Deutsche Telekom
- ▶ digital spirit
- ▶ Deutscher Industrie- und Handelskammer
- ▶ ETN
- ▶ ETV Training
- ▶ HEDD Verlag
- ▶ Inwerts Parkland
- ▶ Intranet partner
- ▶ IT-Team Training
- ▶ Inr
- ▶ INLINE
- ▶ Institut
- ▶ Interactive World Multimedia
- ▶ Know Blue
- ▶ Netcom-BB Liberator Learning
- ▶ N.E.T. amelia
- ▶ NETP Verlag
- ▶ NIS
- ▶ NITG
- ▶ Raytheon Professional Services
- ▶ SAP
- ▶ Schöler
- ▶ Siemens Business Services
- ▶ Siemens Qualifizierung und Training
- ▶ smart
- ▶ SmartForce Deutschland
- ▶ Sun Microsystems
- ▶ Tera WebLearning Plattform
- ▶ TeraWeb Online Systemware Training
- ▶ Tertia EduSoft
- ▶ Tertiaria Germany
- ▶ VENTARA

Die Themeshop-Reihen:

- 1 Ziele, Nutzen und Wirtschaftlichkeit von e-learning-Projekten
- 2 Neue Organisationsformen der Weiterbildung
- 3 Wissen im Unternehmen mobilisieren und managen
- 4 Lernwelten der Zukunft gestalten

Die Veranstalter:



Verleihung des IT-Training-Awards für die beste Anwender-Schulung



8. IT-Trainingskongress

Methoden – Projekte – Wirtschaftlichkeit – Erfahrungen

14./15. November 2002 in Bonn

Schirmherrschaften:
Die Bundesministerin für Bildung und Forschung
Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Der Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW



MITGESTALTER

- Auralog
- Ed media e-Learning solution Deutschland GmbH
- Bonner Akademie GmbH
- bureau 42 GmbH
- CompTIA Germany GmbH
- Computereiche
- CWI eServices GmbH
- DEKRA Akademie GmbH
- Detexon International GmbH
- Die Bahn AG
- digital spirit
- DINK-Bildungs-GmbH
- DLGI Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH
- Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst GmbH & Co. KG
- Global Knowledge GmbH & Co. KG
- HEROT-Verlag GmbH
- HQ Interaktive Modellsysteme GmbH
- IKT GmbH
- IT-Certified GmbH
- i-world GmbH
- Kopus Host AG
- Kompetenzzentrum Frauen in Informationsgesellschaft und Technologie
- Microsoft GmbH
- NT & C
- BAG BILDUNG Lehrsysteme GmbH
- Raytheon Professional Services
- SAP AG
- Siemens Qualifizierung und Training
- SMARTFORCE Prokoda GmbH
- Sport EDU-Beratung
- Sun Microsystems GmbH
- TERTIA EduSoft GmbH
- TDV-Akademie Rheinland GmbH
- vbb e.V.

Die Themeshop-Reihen

- Best-Practice – Beispiele von IT-Trainingsprojekten in verschiedenen Branchen
- Implementierung von Lernplattformen versus Nutzung vorhandener IT-Strukturen für E-Learning
- Umsetzung und Einführung des neuen IT-Weiterbildungssystems
- Wirtschaftlichkeit und Evaluation von Weiterbildung in Unternehmen

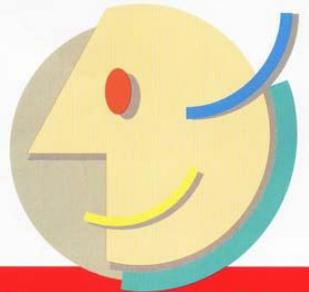
Die Veranstalter



Verleihung des IT-Training-Awards für die beste Anwender-Schulung



3. IT-Trainings-Kongress
Zum Erleben und Anfassen
27./28. November 1997 in der Beethovenhalle Bonn



Praxisnahe Anwender-Berichte zu:

- 1 Training for the Job
- 2 Lernen & Arbeiten im Netz
- 3 Bildungs-Management
- 4 Wissens-Management

Die Veranstalter

COMPUTERWOCHE
IBM
SYNERGIE

Verleihung des IT-Training-Awards 1997 für die beste Anwender-Schulung



4. IT-Trainings-Kongress
Zum Erleben und Anfassen
12./13. November 1998 in der Beethovenhalle Bonn



Die Themenshop-Reihen

- 1 Lernen und Arbeiten im Netz
- 2 Anwender effizient qualifizieren
- 3 Wissen im Unternehmen mobilisieren und managen
- 4 Lernwelten der Zukunft gestalten

Die Veranstalter

COMPUTERWOCHE
Deutsche Telekom **SYNERGIE** **Behörden Spiegel**

Verleihung des IT-Training-Awards 1998 für die beste Anwender-Schulung





2. IT-TRAININGS-KONGRESS

am 23. und 24. Oktober 1996
in Hannover

INKLUSIVE TAGUNGSPROGRAMM

Anwender berichten zu:

- Multimedia und Personalentwicklung
- Lernen im Internet
- Objektorientierung
- Telekommunikation, Netzwerke

Marktplatz:
Online-Lernen zum Anfassen

COMPUTERWOCHE
SYNERGIE

27.-25. OKTOBER 1996 HANNOVER
Qualifikation 96



2. IT-TRAININGS-KONGRESS

am 23. und 24. Oktober 1996 in Hannover

Anwender berichten zu:

- ▶ Training für Informationstechnik- und Telecom-Profis ▶ Zukunftsstrategien im IT-Schulungsmarkt ▶ Weiterbildung im SAP-Umfeld ▶ Multimedia und Personalentwicklung ▶ Lernen im Internet

Der Marktplatz:

Online-Lernen zum Anfassen: TV-Moderator Geert Müller-Gerbes und Götz Klingenburg führen anregend durch die Welt des Online-Lernens. An 15 PCs kann jeder Teilnehmer nach Herzenslust surfen, mailen und sich rund um das Internet informieren.

Weitere Highlights:

- ▶ „The learning company – Erfolgsfaktor in einer wissensbasierten Industrie“, Gerhard Schulmeyer ▶ „Europa und die Informationsgesellschaft“, Jörg Wenzel ▶ „Arbeiten und Lernen im Jahre 2003“, Dr. Christian Schwarz-Schilling ▶ „Welche Zukunft hat Online-Lernen?“, Podiumsdiskussion



Dr. Christian Schwarz-Schilling
Bundesminister
a.D., Bielefeld



Gerhard Schulmeyer
Vorstands-
vorsitzender
Siemens Nixdorf
Informationssysteme AG,
Paderborn



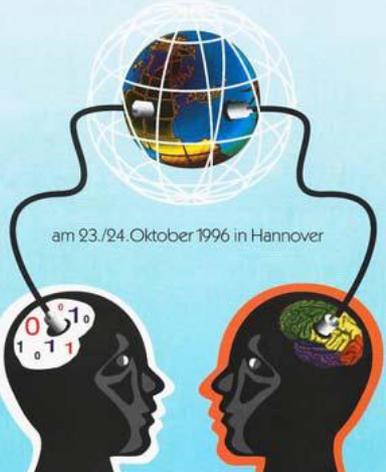
Geert Müller-Gerbes
TV-Moderator



Jörg Wenzel
Leiter
Aktionszentrum
Informations-
gesellschaft,
Brüssel

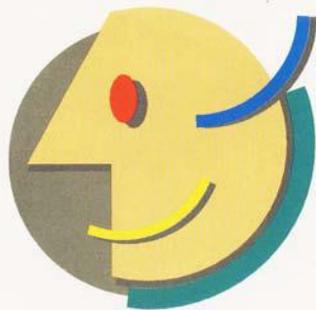
2. IT-Trainingskongreß

COMPUTERWOCHE
SYNERGIE



am 23./24. Oktober 1996 in Hannover





1. DV-Schulungskongreß

am 20.09.1995
in Hannover

DV-Ausbildung
zwischen
Anwendern
und High-Tech-
Euphorie

Im Rahmen der



Veranstalter:
COMPUTERWOCHE
SYNERGIE

DV-Ausbildung zwischen Anwendernutzen und High-Tech-Euphorie

Die Welt der Arbeit befindet sich in einem radikalen Wandel. Schlanke Unternehmen, die zudem die Vorteile der Informationstechnik nutzen wollen, benötigen gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter. „Wissen ist Macht“, der 500 Jahre alte Satz von Francis Bacon bewahrheitet sich mehr denn je.

Mit dem Seminarurismus der 80er Jahre lassen sich indes die Schulungsprobleme der 90er nicht lösen. Gefragt sind innovative Ausbildungsmodelle, die einem knapper werdenden Seminarbudget und einer schlanken Organisationsentwicklung Rechnung tragen müssen und unternehmensweite Prozesse unterstützen. Es geht um Just-in-time-Schulung, arbeitsplatznahes Lernen sowie den Einsatz von neuen Medien.

Auf dem 1. DV-Schulungskongreß anlässlich der Messe „Qualifikation 95“ in Hannover am 20. September kommen in erster Linie Praktiker aus Unternehmen zu Wort, die über ihre Erfahrungen berichten und

Wege aufzeigen, wie sich effiziente DV-Weiterbildung organisieren läßt. Eingeladen sind alle mit Aus- und Weiterbildungsaktivitäten beschäftigten Personen, vom DV-Leiter über den Fachvorgesetzten und Personalentwickler bis hin zum Dozenten.

Schwerpunkt sind Workshopreihen, die sich vier Fragestellungen widmen:

1. Wie läßt sich im Zuge der rasanten DV-Veränderungen der Trainingsbedarf ermitteln?
2. Welche neuen Konzepte braucht der DV-Schulungsmarkt der Zukunft?
3. Wie unterstützen neue Medien DV-Training?
4. Mit welchen Methoden gelangt DV-Schulung am schnellsten an den Arbeitsplatz?

Vorgesehen sind folgende Programmpunkte:

„Qualifikation heißt Veränderung - Veränderung heißt Qualifikation“ Dieter Eckbauer, Chefredakteur Computerwoche		Eröffnungsrede: 09.30 - 10.00
1. AFG-Schulung – praxisorientierte Alternative zur klassischen DV-Ausbildung Annette Brenner, Bildungsgagentur, München Peter Löcher, SNI Trainings Center Qualifizierungsprogramme, Essen Jörg Pommeranz, Dr. Oetker, Bielefeld	2. Zertifizierung: Wozu? Dr. Lothar Hofmann, OTA, Herrenberg Rainer Seidel, Möbel Schieder, Dietmold Dr. Brigitte Kromar, Integrata, Tübingen	3. Prozeorientierte Lernprogramme verkürzen Schulungszeit Max Neumeier, BMW, München
Erste Runde Workshops		10.00 - 11.00
4. Vom Technik-Freak zum anwenderorientierten Dienstleister. Schulung der Benutzer-service-Mitarbeiter Ute Pläglge, Volkfsunforge, Hamburg Tobias Brücher, HMT, München		
1. Prozeorientierte Mitarbeiterqualifikation beim Einsatz von SAP-Software Rudolfo Santa Olalla, Ruhrkohle Konzern, Troisdorf, Thomas Pasquale, GAMBIT Consulting GmbH, Troisdorf	2. Motivation der Mitarbeiter zur Kompetenzsteigerung Karlheinz Weber, Bull Trainings Center, Langen	3. CBT-Highway Online- und Telelearning Dr. Wilfried Günther, Euroteach, Deutsche Telekom Generaldirektion, Bonn
Zweite Runde Workshops		11.00 - 12.00
4. Integriertes DV-Qualifizierungsprojekt beim Deutschen Roten Kreuz Michael Kemp, DRK, Bonn Michael Rother, B&P, München		
Vortrag und Präsentation		12.00 - 13.00
„Wie sehen DV-Riesen die Zukunft der Weiterbildung?“ IBM Deutschland GmbH, Stuttgart, Microsoft GmbH, München, Siemens Nixdorf Informationssysteme AG, München, Hewlett-Packard GmbH, Böblingen		13.00 - 14.00
Mittagessen		14.00 - 15.00
Dritte Runde Workshops		14.00 - 15.00
1. Was erwarten Anwender von Seminaranbietern? Prof. Dr. Klaus Kiepe, BASF, Ludwigshafen	2. Welche Lernform führt am ehesten zum Erfolg? Praxisorientierte Schulungen Michael Zaig, CAP-DEBS, Leinfelden	3. Was taugen Multimedia-Programme? Christoph Smolinski, Hans-Dieter Tillig, VW Coaching, Wolfsburg
4. DV-Profis am Bankschalter. DV-Ausbildungskonzept der Züricher Kantonalbank Marianne Payer, ZKB Zürich		
1. Just-in-time-Bildungsprojekte im Rahmen komplexer Organisationsveränderungen Dr. Werner Jentsch, Vereins- und Westbank, Hamburg	2. Das virtuelle Klassenzimmer – neue Formen des Lernens in Unternehmen Dr. Christof Peltason, Condat, Berlin	3. CBT-Einsatz als Teil der Personalentwicklung Armin Würker, Allianz-Versicherung, München
4. DV-Bildungsmanagement R. Mario Hudec, KressparKasse, Siegburg		
Vierte Runde Workshops		15.00 - 16.00
Vortrag		16.00 - 16.30
„Wieviel Multimedia braucht die Bildung?“ Dr. Peter Glotz (MdB), Professor an der Universität München		16.30 - 17.00
Vortrag		16.30 - 17.00
„Lernen im und für das Jahr 2003!“ – Gedanken eines Betroffenen Geert Müller-Gerbes		
Marktplatz mit Workshopergebnissen und Firmenpräsentationen		